

KONZERTREFLEX

Hochwirksame Liedinterpretationen

Von Beate König

Kiel. Emotionale Intensität in Klang fassen ist Detlef Roths Spezialität: Als starker Erzähler und überzeugender Transporteur nuancierter, oft eingedunkelter Stimmungen erwies sich der hochgelobte Bariton beim gut besuchten Mahler-Liederabend im Schauspielhaus im Rahmen der Mahler-Festwoche.

Glück wird in den *Liedern eines fahrenden Gesellen*, Liedern aus *Des Knaben Wunderhorn*, *Tambours'gsell* und der *Revelge* nur in sehr geringen Dosen besungen. Um so spannender, wie vielfältig Roth auf der Mahler'schen Musik-Folie agiert, dem dunklen Grundton fein und ausdrucksstark Farben beimischt, die von unglücklicher Liebe und Leid, Sehnsucht, Wut und Verzweiflung erzählen. Martin Vorreiter rahmte dabei als Dialogpartner am Klavier die tönernen Seelenlandschaften, die dank Detlef Roths Bühnenpräsenz zu Miniaturdramen wuchsen. Extrem ausdrucksstark, hochdramatisch und mitreißend geriet ihm der *Frühlingsmorgen* (Text: Richard Leander) und der *Tambours'gsell*, dessen Empfindungen von heller Wut bis zur melancholischen Schicksalsergebenheit Roth Stimme verlieh.

Technik, die begeistert, zeichnete den Bariton auch an diesem Abend aus. (Hörbar) bis an die Grenzen seiner Gestaltungsfähigkeit sang Roth nur in den Höhen leicht zu-

l rückgenommen – er hatte In-
! disponiertheit ankündigen
l lassen.

! Moderatorin Eva Heußler
· und Rezitatorin Marita Düb-
l bers rundeten mit Skizzen aus
· der Biografie Mahlers den
· Liederabend. – Die Anekdo-
l ten aus dem Arbeitsalltag des
l Komponisten boten dem Pu-
l blikum die Chance zur
· Sammlung zwischen den be-
· eindruckenden, hochwirksa-
· men Lied-Interpretationen.